

## NDB-Artikel

**Abenberg**, *Grafen von* fränkischem Dynastengeschlecht.

### Leben

Die Familie führte den erblichen Titel wahrscheinlich von einer königlichen Teilgrafschaft im östlichen fränkischen Rangau (Mainfranken) seit etwa 1008, zu dem seit 1071 der Burgrame A. (Landkreis Schwabach, Mainfranken) hinzutrat. Sie stellte im 11. und 12. Jahrhundert die Hochstiftsvögte des Bistums Bamberg, zeitweise (Anfang des 11. Jahrhunderts und um 1130-1145) die Bamberger Lehengrafen des Radenzgau (Oberfranken), wie sie auch mehrere Klostervogteien zu Lehen trug. *Konrad* war Erzbischof von Salzburg (1106–1146), Graf →*Rapoto II.* (1106–45) gründete ein Hauskloster in A., seine Vettern begabten das Zisterzienserkloster Heilsbronn¶|(1132), →Graf *Rapoto III.* (1147–72) war Bamberger Lehengraf im nordöstlichen Teil des Rangaus, →*Reinhard* Bischof von Würzburg [1171–1186). Mit Graf *Friedrich II.*, den →*Wolfram* von Eschenbach als den „jungen Helden von A.“ feierte, erlosch 1199 das Geschlecht, das sich seit 1139 auch Grafen von Frensdorf (bei Bamberg) nannte. Besitzerben, jedoch nicht stammverwandt, waren die Zollernschen Burggrafen von Nürnberg. Von den Grafen von A. zu unterscheiden sind die niederadligen von A. (12.-17. Jarhundert); völlig anderer Herkunft sind die bayerischen Grafen von Abensberg (Landkreis Kelheim, Niederbayern).

### Literatur

J. N. Seefried, Die Grafen v. A., 1869;

L. Schmid, die älteste Gesch. ... d. Kgl. u. Fürstl. Hohenzollern III, 1888, S. 31 ff. (*mit Stammtafel, überholt*);

W. Soltau, Zur Genealogie d. Grafen v. A., in: Mitt. d. Ver. f. Gesch. d. Stadt Nürnberg, Bd. 9, 1892, S. 1-16;

E. Berner, Die Abstammung u. älteste Genealogie d. Hohenzollern, in: FBPG, Bd. 6, 1893;

W. Spielberg, Zur älteren Genealogie d. Burggrafen v. Nürnberg, ebenda, Bd. 37, 1, 1925;

E. v. Guttenberg, Die Territorienbildung am Obermain, = 79. Ber. d. hist. Ver. Bamberg, 1927, S. 181 f., 204, 238;

ders., Üb. d. Rangau, in: Herzogenaaurach, Ein Heimatbuch, 1949, s. a. G. Wolff, Bücherkde. d. fränk. Gesch., H. 1, 1937.

**Autor**

Erich Freiherr von Guttenberg

**Empfohlene Zitierweise**

, „Abenberg, Grafen von“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 15-16  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---